

# Pressemitteilung

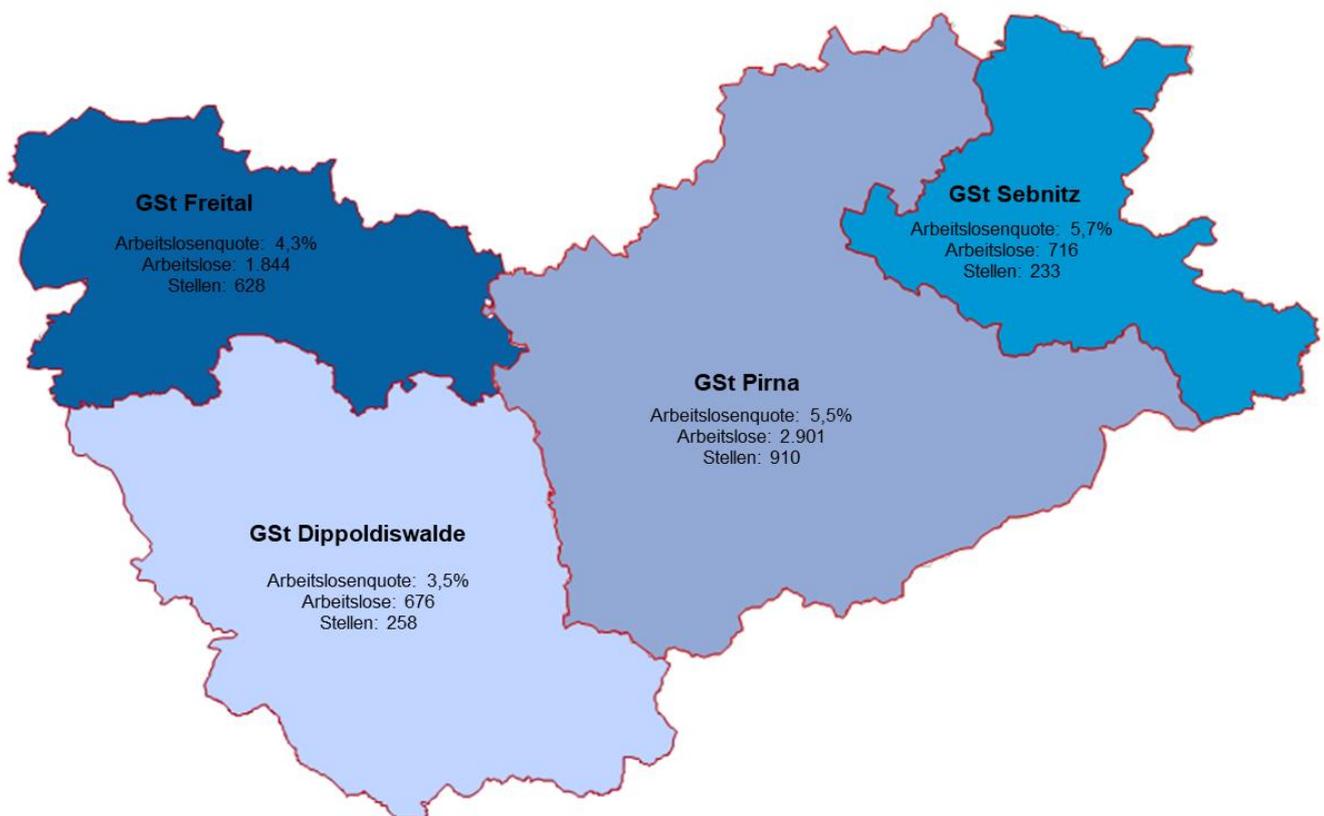
Nr. 011 / 2020 - 28. Februar 2020

## Der Arbeitsmarkt im Februar 2020

- **Arbeitslosenquote bleibt bei 4,8 Prozent**
- **Unternehmen suchen wieder mehr Personal**
- **über 800 weniger Menschen ohne Job als letztes Jahr**

### I. Überblick

Innerhalb des letzten Monats hat sich die Zahl der Arbeitslosen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge kaum verändert. Zuletzt waren im Februar 6.137 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, 29 Personen weniger als im Januar. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es nun in der Region jedoch deutlich weniger Menschen ohne Job. Im Februar 2019 wurden noch 6.964 Arbeitslose gezählt. Die Arbeitslosenquote – berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen blieb aktuell unverändert bei 4,8 Prozent. Vor einem Jahr wurde eine Quote von 5,4 Prozent registriert.



„Von Januar zu Februar gibt es meist keine spektakulären Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Vereinzelt bestehen noch Winterpausen, obwohl diese, insbesondere auch im Baubereich, aufgrund des milden Winters deutlich geringer ausfielen“, so die Einschätzung der Arbeitsagenturchefin zu den aktuellen Arbeitsmarktzahlen.

„Diese auftragsschwächeren Zeiten können die Unternehmen jetzt gut nutzen, indem sie ihre Beschäftigten beruflich weiterbilden. Wir beraten gern dazu und können dies auch finanziell unterstützen“, informiert Gerlinde Hildebrand.

„Trotz alledem sind die Arbeitgeber aber bereits schon wieder stärker auf Personalsuche als zum Ende des Jahres beziehungsweise zu Jahresbeginn. Wir können aktuell wieder über zweitausend Angebote vermitteln. Und im Rückblick auf Februar 2019 haben wir nach wie vor eine deutlich geringere Zahl Menschen, die ohne Job sind. Über achthundert sind weniger betroffen, darunter mehr als fünfhundert Langzeitarbeitslose“, so Hildebrand weiter.

## **II. Bewegung am Arbeitsmarkt**

Im Februar konnten sich mehr Menschen aus der Arbeitslosigkeit abmelden, als es Neuzugänge in Arbeitslosigkeit gab.

1.488 Frauen und Männer im Landkreis wurden neu oder erneut arbeitslos. Das waren 386 weniger als im Vormonat und 126 weniger als im Februar 2019. Insgesamt 561 Personen meldeten sich nach einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Das waren 572 weniger als im Vormonat und 62 weniger als vor einem Jahr.

Insgesamt 1.525 Menschen konnten im Februar die Arbeitslosigkeit beenden, 388 mehr als im Januar und 54 weniger als vor einem Jahr. 508 Frauen und Männer nahmen im aktuellen Monat eine Erwerbstätigkeit auf. Das waren 146 mehr als im Vormonat und 76 mehr als im Februar 2019. 341 begannen eine Qualifizierung oder Ausbildung.

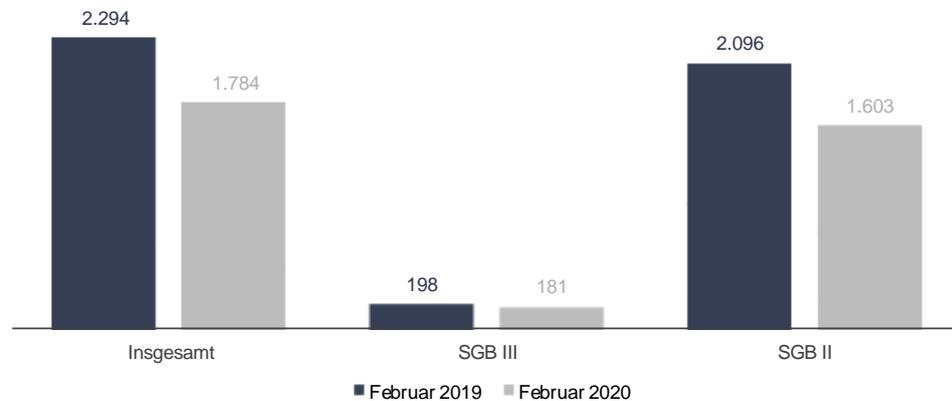
## **III. Ausgewählte soziale Gruppen**

### **Langzeitarbeitslose**

Im Berichtsmonat hat sich die Zahl Langzeitarbeitsloser (ein Jahr und länger ohne Beschäftigung) im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verringert. 1.784 Bürgerinnen und Bürger waren im Februar von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen. Der Rückgang im Vergleich zum Vormonat lag bei 26 Personen bzw. 1,4 Prozent. Im Vergleich zum Februar 2019 wurde hingegen ein deutlich stärkerer Rückgang in der Gruppe der Langzeitarbeitslosen registriert, minus 510 bzw. minus 22,2 Prozent weniger Langzeitarbeitslose.

### Bestand an Langzeitarbeitslosen

Agentur für Arbeit Pirna  
Februar 2020



### Jugendliche

Die Zahl arbeitsloser Jugendlicher unter 25 Jahre ist im Februar geringfügig um 29 Personen gestiegen. Damit waren im Berichtsmonat insgesamt 473 junge Menschen arbeitslos gemeldet. Im gleichen Monat des vergangenen Jahres waren noch 24 Jugendliche mehr gemeldet.

### Ältere

Die Zahl der älteren Arbeitslosen ist seit Januar um 42 zurückgegangen. Aktuell sind 2.775 über 50-Jährige arbeitslos gemeldet, das sind 45,2 Prozent von allen Arbeitslosen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Menschen ohne Job in dieser Altersgruppe um 341 gesunken.

## IV. Agentur und Jobcenter im Vergleich

### SGB III

Die Arbeitsagentur Pirna registrierte im Februar 2.645 Arbeitslose aus dem Rechtskreis der Versicherungsgemeinschaft Sozialgesetzbuch - Drittes Buch - Arbeitsförderung (SGB III). Das waren 76 bzw. 2,8 Prozent weniger Personen als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Zahl der Arbeitslosen deutlich geringer aus (minus 317 bzw. minus 10,7 Prozent).

847 Menschen meldeten sich im Februar bei der Arbeitsagentur neu oder erneut arbeitslos, 377 weniger als im Vormonat und 39 weniger als vor einem Jahr.

853 Kunden der Arbeitsagentur beendeten im Februar ihre Arbeitslosigkeit, von ihnen nahmen 372 wieder eine Erwerbstätigkeit auf und 186 begannen eine Qualifizierung oder Ausbildung.

## SGB II

Im Rechtskreis SGB II hat sich im Monat Februar die Zahl der Arbeitslosen erhöht. 3.492 Männer und Frauen ohne Job wurden beim Jobcenter gezählt, das waren 47 mehr als im Januar. Im Vergleich zum Vorjahr waren 510 bzw. 12,7 Prozent weniger Arbeitslose gemeldet.

Im Berichtsmonat mussten sich 641 Menschen beim Jobcenter neu oder erneut arbeitslos melden, 9 weniger als im Vormonat und 87 weniger als vor einem Jahr. 672 vom Jobcenter betreute Frauen und Männer beendeten im Februar ihre Arbeitslosigkeit, 136 nahmen eine Erwerbstätigkeit auf und 155 begannen eine Qualifizierung oder Ausbildung.

## V. Blick auf die Geschäftsstellen

Lediglich in den Geschäftsstellen Dippoldiswalde und Sebnitz hat sich die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vormonat leicht verändert. In Dippoldiswalde wurde ein Anstieg von 0,1 Prozentpunkten registriert, wohingegen in Sebnitz die Quote um 0,1 Prozentpunkte zurückging.

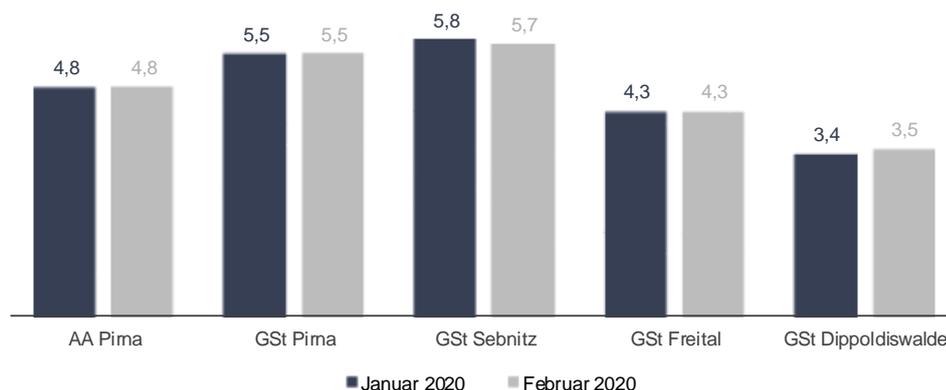
Im Vergleich zum Vorjahr sank die Arbeitslosenquote in allen Geschäftsbereichen. Pirna, Freital und Sebnitz registrierten bei der Quote ein Minus von jeweils 0,7 Prozentpunkten. Dippoldiswalde, die Region mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit, verzeichnete einen Rückgang von lediglich 0,2 Prozentpunkten.

### Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellen

(bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agentur für Arbeit Pirna

Februar 2020



## VI. Stellenangebote

Arbeitgeber meldeten im Februar 2020 wieder mehr neue Stellenangebote als im Vormonat (plus 76 bzw. plus 21,7 Prozent). 427 neue Arbeitsstellen wurden registriert. Im Vergleich zum Februar 2019 wurden 134 Stellen weniger registriert (minus 23,9 Prozent).

Im Bestand gibt es aktuell nun wieder mehr als zweitausend offene Arbeitsstellen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (2.029).

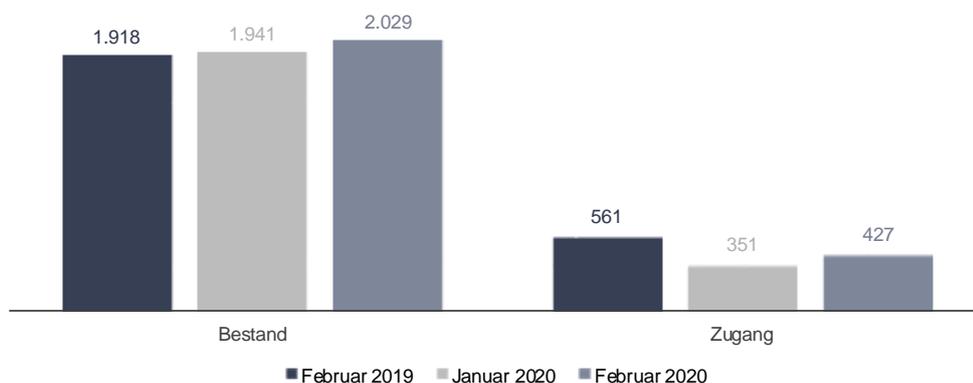
Den größten Bedarf an Arbeitskräften haben das Gesundheits- und Sozialwesen (278 Stellen), das Verarbeitende Gewerbe (259 Stellen) und das Baugewerbe (218 Stellen) gemeldet. Weitere zahlreiche Arbeitsstellen gibt es im Handel bzw. KfZ-Bereich (171 Stellen), im Bereich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (169 Stellen), im Gastgewerbe (131 Stellen) und im Bereich Lager/Verkehr (106 Stellen). In der Zeitarbeit sind derzeit 337 offene Stellen registriert.

Rund 96 Prozent aller gemeldeten Arbeitsstellen sind sozialversicherungspflichtige Angebote und 87 Prozent sind unbefristete Stellen. Circa 84 Prozent der Arbeitsstellenangebote erfordern mindestens ein Fachkräfteniveau.

16 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsangebote sind in Teilzeit.

### Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Pirna  
Februar 2020



## VII. Unterbeschäftigung

Nach vorläufigen Berechnungen belief sich die Zahl der Arbeitslosen und Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die den Arbeitsmarkt entlasten, im Berichtsmontat auf 8.401 Männer und Frauen. Das waren 935 weniger im Vergleich zum Februar des Vorjahres. Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen lag die Unterbeschäftigungsquote im Berichtsmontat bei 6,5 Prozent (Vormontat: 6,4 Prozent/ Vorjahr: 7,2 Prozent).

## VIII. Beschäftigung

Im Juni 2019\* waren im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 80.097 Frauen und Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Mit einem Zuwachs von 848 hält der Beschäftigungsanstieg gegenüber dem Vorjahr an und liegt bei plus 1,1 Prozent. Die kräftigsten Beschäftigungsanstiege gab es im Bereich Verkehr und Lager (plus 311), im Bereich Heime und Sozialwesen (plus 184), im Gastgewerbe (plus 139), bei Immobilien/freiberuflich/wissenschaftlich/technischen Dienstleistungen (plus 128) sowie in Information und Kommunikation (plus 115). Im Verarbeitenden Gewerbe konnte lediglich die Metall-, Elektro- und Stahlindustrie zulegen (plus 89), wohingegen in anderen Produktionsbereichen die Zahl der Beschäftigten zurückging (minus 99). Auch im Bereich der Zeitarbeit (minus 65) gab es weniger Beschäftigte als im Vorjahr.

\* letzter Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben

## IX. Ausbildungsmarkt

Im laufenden Ausbildungsmarktjahr 2019/2020 haben sich seit Beginn des Berichtsjahres bisher 935 Bewerber für Ausbildungsstellen bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur Pirna gemeldet. Die Zahl der gemeldeten Bewerber lag damit etwas unter der des Vorjahres (minus 4 bzw. minus 0,4 Prozent).

Insgesamt wurden bis jetzt 711 Berufsausbildungsstellen bei der Arbeitsagentur Pirna gemeldet (minus 148 bzw. minus 17,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr).

### Die meisten Ausbildungsangebote gibt es derzeit in diesen Berufen:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel	34 Lehrstellen
Zerspanungsmechaniker/in und Verkäufer/in	jeweils 26 Lehrstellen
Fachverkäufer/in - Lebensmittelhandwerk – Bäckerei	24 Lehrstellen
Elektroniker/in - Energie- und Gebäudetechnik	22 Lehrstellen
Koch/Köchin	19 Lehrstellen
Kfz.mechatroniker-PKW-Technik und Kaufmann/-frau – Büromanagement	jeweils 18 Lehrstellen
Werkzeugmechaniker/in	17 Lehrstellen
Wasserbauer/in	16 Lehrstellen